

SITZUNG DES KREISTAGS

Hitzeaktionsplan im Ostalbkreis

27. Juni 2023

Großer Sitzungssaal

HINTERGRUND

- Die Folgen des Klimawandels werden auch in Deutschland immer stärker spürbar
 - Hohe Temperaturen und Hitzewellen führen zunehmend zu Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung
 - Hitzeperioden führen zu Todesfällen sowie zahlreichen hitzebedingten Krankheitsfällen aufgrund von Dehydrierung, Hitzschlag oder Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
 - Erkrankungen aufgrund starker Hitze führen zu hohen Kosten, die das Gesundheitswesen und das Gemeinwohl stark belasten
- **Die Gesundheitsministerkonferenz hat sich 2020 dafür ausgesprochen, dass alle kreisfreien Städte und Landkreise sektor- und fachübergreifend innerhalb eines 5-Jahreszeitraums Hitzeaktionspläne in Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren erarbeiten!**

HITZEAKTIONSPLAN

Ziele des Projekts

- Aufklärung und Information der Bevölkerung über hitzebedingte Gesundheitsrisiken
- Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor schädlichen Umwelteinflüssen und gesundheitsschädlichen Folgen des Klimawandels im Hinblick auf Hitzeperioden
- Entwicklung und Umsetzung von Anpassungs- und Vorsorgemaßnahmen, um gesundheitliche Gefahren für die Bevölkerung zu minimieren
- Mittels verhaltens- und verhältnispräventiver zielgruppenspezifischer Maßnahmen hitzebedingte und UV-bedingte Erkrankungen und Todesfälle vorbeugen

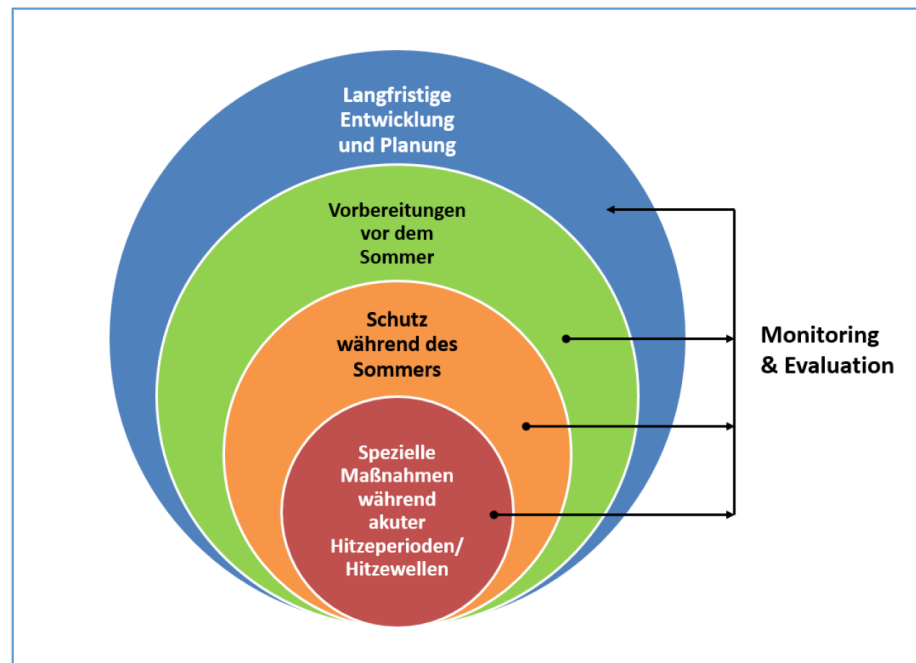
HITZEAKTIONSPLAN

Handlungsfelder

Nr.	Handlungsfeld
1	Zentrale Koordinierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
2	Nutzung des Hitzewarnsystems
3	Information und Kommunikation
4	Reduzierung von Hitze in Innenräumen
5	Besondere Beachtung von Risikogruppen
6	Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme
7	Langfristige Stadtplanung und Bauwesen
8	Monitoring und Evaluation der Maßnahmen

HITZEAKTIONSPLAN

Schematische Darstellung der für die Umsetzung der Kernelemente eines Hitzeaktionsplans von der WHO vorgesehenen Zeithorizonte



HITZEAKTIONSPLAN

Projektgruppe im Ostalbkreis



HITZEAKTIONSPLAN

Geplante kurzfristige Maßnahmen

- **Informationsblätter „Verhalten bei Hitze“ - Bewusstseinsbildung durch allgemeine und breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit**
 - Hinweise und Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze, Hitzewellen und damit verbundenen Notfällen (Warnzeichen und erste Hilfe)
- **Sensibilisierung der Bevölkerung für die Inanspruchnahme von digitalen Warnmeldungen**
 - Informationen zu unterschiedlichen Gefahrenlagen wie beispielsweise Wetterwarnungen des DWD, Hochwasserinformationen oder Gefahrstoffausbreitung (z.B. über Warn-App NINA vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)
- **Zusammenstellung von Informationen zu kühlen Orten und hitzefreundlichen Ruhezonen**
 - Bewerbung kühler Plätze und ggf. frei zugänglicher Trinkwasserspender
- **Durchführung von Kampagnen zu den Themen Trinkmotivation und Sonnenschutz**
 - Versand von Informationsmaterialien an Arztpraxen, Apotheken, Kindertages- und Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Sportvereine und Schwimmbäder

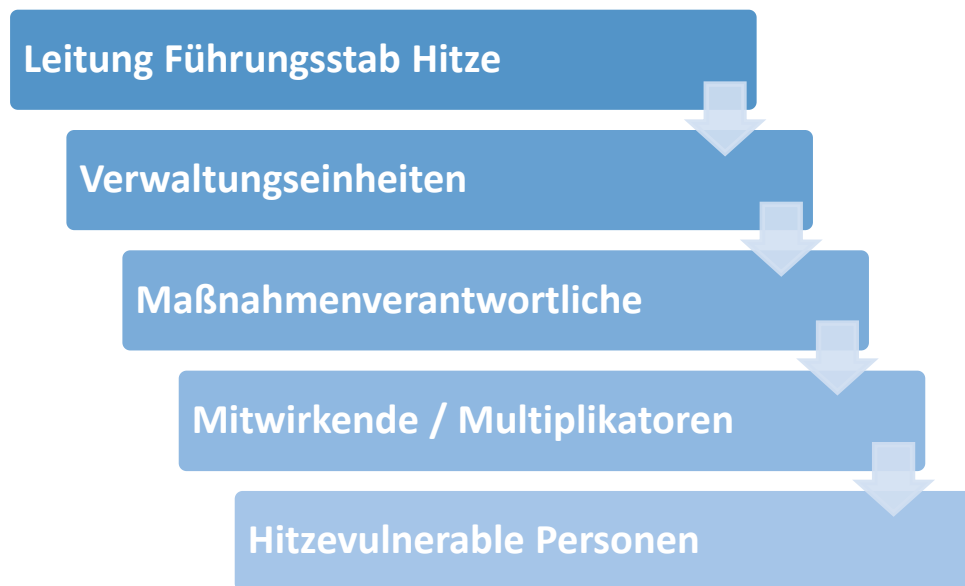
HITZEAKTIONSPLAN

Kommunikationskaskade

- Greift im Fall einer Hitzewarnung
- Gliedert bzw. strukturiert die Kommunikationsprozesse
- Abfolge an Kommunikationen, die notwendig sind, um eine im Vorfeld der Hitzewelle vorbereitete Maßnahme kommunikativ umzusetzen
- Um ein bestimmtes Ergebnis sicherzustellen, ist es wichtig, dass die Kommunikationsschritte vorab definiert und zugeordnet werden
- Es ist essentiell, dass sich alle Akteurinnen und Akteure in der Kaskade ihrer Rolle innerhalb der Kaskaden bewusst sind
- Eine funktionierende Kommunikationskaskade ist nicht nur für den Erfolg des Hitzeaktionsplans wichtig, sondern auch für die Motivation aller Beteiligten und somit für den Schutz vulnerabler und hilfloser Gruppen in andauernden Hitzewellen

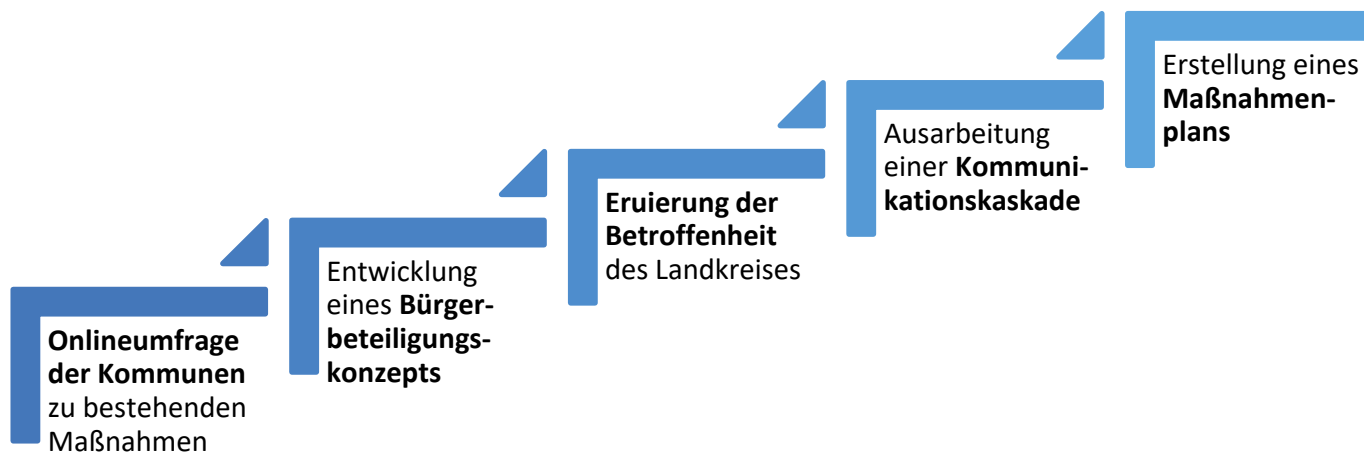
HITZEAKTIONSPLAN

Beispiel Kommunikationskaskade



HITZEAKTIONSPLAN

Weiteres Vorgehen im Ostalbkreis



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!